

BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

SESSION 2009

Allemand

LANGUE VIVANTE 1

Séries ST2S-STI-STL-STG (Gestion des systèmes d'information) Coef. 2

Série STG : Communication et gestion des ressources
humaines, comptabilité et finance
d'entreprise, mercatique Coef. 3

Durée de l'épreuve : 2 heures

*Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 5 feuilles numérotées de 1/5 à 5/5.*

*Les questions doivent être traitées dans l'ordre
et chaque réponse devra être rédigée sur votre copie.*

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

Séries ST2S-STI-STL	I	Compréhension	12 points
	II	Expression	8 points
Série STG	I	Compréhension	10 points
	II	Expression	10 points

Ich fahre nicht mit!

„Ich fahre nicht mit!“

Es wurde auf einmal sehr still in der Klasse.

„Euch ist schon klar, dass wir die Klassenfahrt absagen¹ müssen, wenn einer nicht mitfährt, oder?“ hatte der Klassenlehrer Herr Alfred gesagt.

Schon da ist Benni fast schlecht geworden.

„Ich fahre nicht mit!“ wiederholte er.

„Mensch Benni! Das kannst du doch nicht machen! Wir haben uns doch so sehr darauf gefreut!“ rief einer aus der hinteren Reihe.

„Außerdem haben wir schon alles vorbereitet und Herr Alfred hat schon alles organisiert!“

„Genau!“ Das war einer von denen mit der übergroßen Kleidung. „Wir haben seit Jahren keine Klassenfahrt mehr gemacht. Und jetzt wieder nicht, nur wegen dem.“ Jetzt mischten sich auch Bennis Freunde ein.

Sonja, seine Freundin, sagte: „Hört doch mal auf damit! Er kann ja nichts dafür!“

Benni merkte, wie sein Körper erstarrte². Er wunderte sich, was er auf einmal alles spürte: Scham³, ein bisschen Traurigkeit, Wut. Er war wütend, teils über Sonja, weil sie fast gesagt hätte, warum er nicht mitfahren würde, obwohl sie seine Freundin war, teils über sich selber, weil er sich schämte, ohne es zu wollen. Seine Mutter hatte erst vor kurzem wieder zu ihm und seinen Geschwistern gesagt, dass sie sich nicht schämen müssten dafür. Eigentlich gab es ja auch keinen richtigen Grund dafür. Er wusste nicht einmal, warum er sich schämte. Aber er spürte auch Sonjas Hand, die seine fest umschlossen hielt. Nach kurzer Zeit, in der er nicht mitbekommen hatte, was passierte, merkte er, dass der Lehrer ihn ansprach: „Jetzt sag endlich was los ist, Benni?“

Benni riss sich zusammen⁴, setzte sich aufrecht hin, ließ Sonjas Hand los, damit sie nicht merkte, wie er zitterte⁵, wandte sich an die ganze Klasse und schrie es fast heraus: „Es tut mir Leid, dass ihr jetzt wegen mir nicht auf Klassenfahrt könnt, aber wir können uns das im Moment echt überhaupt nicht leisten! „Meine Mutter ist allein erziehend und arbeitslos. Und dann hab ich ja noch drei Geschwister. Außerdem zahlt unser Vater nicht und Hartz IV ist im Moment auch nicht die Welt!“ Auf einmal wurde es ganz ruhig im Klassenzimmer. Während die Schüler schweigsam vor sich hin schauten, ertönte der Gong. Keiner stand auf.

Nach Janne Hansen, www.kurzgeschichten.de

1. etwas ab/sagen: renoncer à quelque chose
2. erstarren: se paralyser
3. die Scham: la honte
4. sich zusammen/reißen: se ressaisir
5. zittern: trembler
6. Hartz IV: (ici) allocation chômage

I. COMPRÉHENSION

Vous répondez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés.

1. Die Situation

Wählen Sie jeweils die richtige Antwort.

Beispiel: 0) Die Szene spielt im Klassenzimmer.

- 0) Die Szene spielt
- zu Hause.
 - im Klassenzimmer.
 - im Harzgebirge.
- a) Herr Alfred ist
- der Klassenlehrer.
 - der Schulleiter.
 - der Klassensprecher.
- b) Benni ist
- eine Schülerin.
 - ein Schüler.
 - ein Lehrer.
- c) Sonja ist
- Bennis Schwester.
 - Bennis Freundin.
 - Bennis Mutter.
- d) Das Thema der Diskussion ist
- eine Klassenfahrt.
 - ein neuer Schüler in der Klasse.
 - eine schlechte Note.
- e) Die Szene spielt
- vor der Pause.
 - in der Pause.
 - nach der Pause.

2. Die Figuren

Auf welche Personen beziehen sich folgende Pronomen ?

Benni – Sonja – die Schüler – Herr Alfred

Beispiel: 0) „Ich fahre nicht mit!“ : Benni.

0) Zeile 1 : „Ich fahre nicht mit! ”

a) Zeile 3 : „Euch ist schon klar, dass wir die Klassenfahrt absagen müssen.”

b) Zeile 6 : „Ich fahre nicht mit! ” wiederholte er.

c) Zeile 20 : „Seine Mutter hatte erst vor kurzem wieder zu ihm und seinen Geschwistern gesagt...”

d) Zeile 27 : „...damit sie nicht merkte...”

e) Zeile 28 : „Es tut mir Leid, dass ihr jetzt wegen mir nicht auf Klassenfahrt könnt...”

3. Die Handlung

Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort jeweils mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel: 0) Keiner mag Benni. Falsch, Zeile 14 : „Bennis Freunde”

0) Keiner mag Benni.

a) Die Klassenfahrt wird ohne Benni nicht stattfinden.

b) Die Schüler freuen sich darüber, dass Benni nicht mitkommt.

c) Die Klasse reist jedes Jahr.

d) Sonja steht auf Bennis Seite.

e) Benni entschuldigt sich bei seinen Schulkameraden für seine Absage.

4. Die Gründe

Warum fährt Benni nicht mit? Finden Sie drei Textstellen, die uns über diese Gründe informieren.

a) ...

b) ...

c) ...

5. Die Reaktionen

a) Wie reagiert Benni? Er ist ...

Wählen Sie zwei Adjektive und begründen Sie Ihre Wahl mit einem Zitat aus dem Text:

• nervös

• unglücklich

• neugierig

• zufrieden

Antwort: Benni ist :

•

Zitat:

•

Zitat:

b) Wie reagieren die Schulkameraden? Sie sind ..

Wählen Sie zwei Adjektive und begründen Sie Ihre Wahl mit einem Zitat aus dem Text:

- froh
- überrascht
- verständnisvoll
- enttäuscht

Antwort: Die Schulkameraden reagieren

- Zitat:
- Zitat:

II. EXPRESSION

1. *Behandeln Sie auf Deutsch EINES dieser zwei Themen in mindestens 70 Wörtern.*

A. Nach der Schule kommt Benni nach Hause zurück und schreibt in seinem Blog, was am Vormittag passiert ist und wie die Klasse reagiert hat. Was schreibt er?

oder

B. Am gleichen Abend denkt Sonja an die Diskussion und schreibt einen Brief an Benni, um ihn zu beruhigen. Verfassen Sie Sonjas Brief!

2. *Beantworten Sie EINE der folgenden Fragen in mindestens 70 Wörtern.*

A. Hatten Sie schon einen Konflikt mit einem Lehrer oder mit anderen Schülern? Erzählen Sie!

oder

B. Denken Sie, dass eine Klassenfahrt etwas Positives ist? Argumentieren Sie.